

Zwei wildwachsende Varietäten von *Sambucus racemosa* (L.)

Autor(en): **Jenny-Suter, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **48 (1938)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-32583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei wildwachsende Varietäten von *Sambucus racemosa* (L.).

Von *J. Jenny-Suter*, Glarus.

Eingegangen am 17. Oktober 1937.

A. Standort und Beschrieb.

Haltenwald, 620 m am NO-Abhang des Glärnisch. NNO-Exposition. 30° geneigt. An der rechten Böschung der Waldstrasse Haltenwald-Wildenberg. Strauch von 175 cm Höhe, mit einem Stämmchen von 2½ cm Grunddurchmesser. Alter zirka 15 Jahre. Im Wachstum gegenüber den wahrscheinlich gleichalterigen Sträuchern des Normaltypus stark zurück. — 70 cm über dem Boden teilt sich das Stämmchen in 3 Äste von je 0,8—1 cm Durchmesser. In der Population befinden sich 7 Individuen von *Sambucus racemosa typica*. (Fig. I C.). — Lichtgenuss durch eine zirka 5 cm breite Waldschneise. Angrenzend Fagetum mit 90—95 % Kronenschluss. — Rinde grünlichbraun. Knospen rotviolett und braunberandet. Astwärts mehr grünlich. Äste in Knospengend

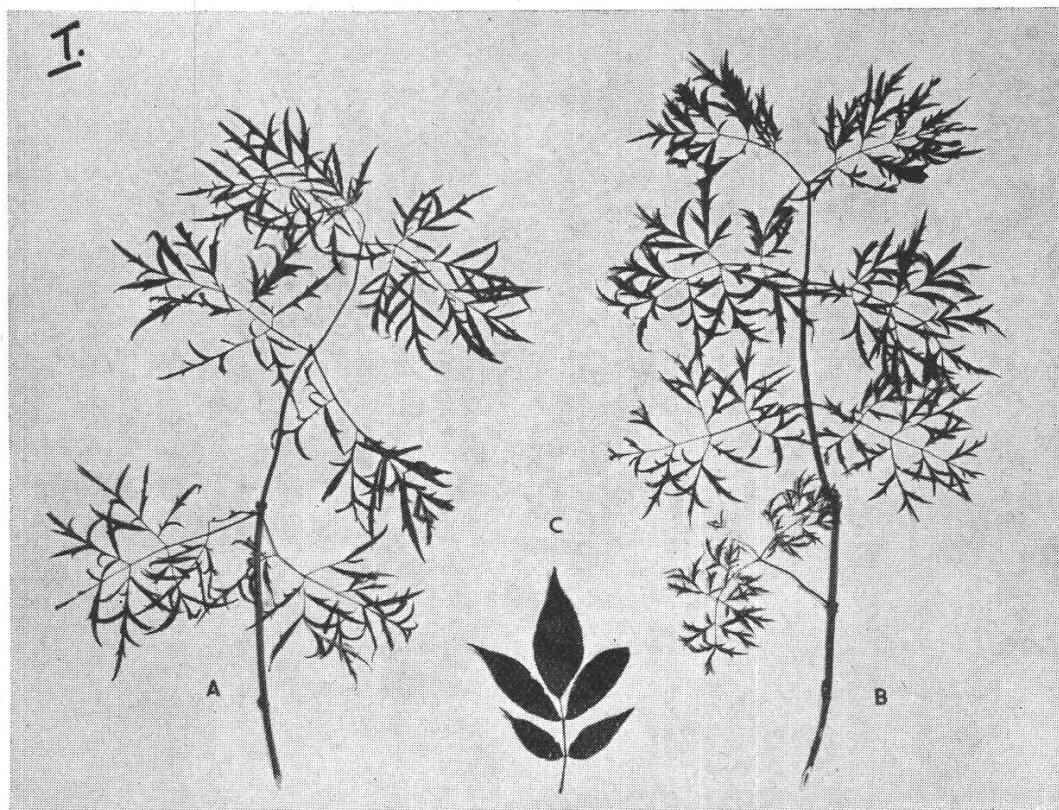


Fig. I A, B und C = Blatt des Normaltypus (Verkl. 1 : 10).

bisweilen stark behaart. Am Teststück Mark gelbbraun. Untere Astanschnitte am Strauch weisen rotbraunes Mark auf. — Blätter gegenständig, tief zerschlitzt. Strauch noch nicht fruktifizierend. (Fig. I A.)

Sambucus racemosa var. *laciniata* Koch.

(Koch in « DC. Fl. Franc. Suppl. 500, 1815 ». — Schneider, Handbuch der Laubholzkunde II.)

Fürs Glarnerland, vielleicht auch für die Schweiz, neu.

B. Standort und Beschrieb.

Wildenberg, 628 m, zirka 40 m nw. vom Standort A entfernt, in NNO-Expos. 20° geneigt. An der linken Böschung der Waldstrasse Haltenwald-Wildenberg. Strauch mit 2 Stämmchen von 0,8—1,7 cm Bodendurchmesser und 170 cm Höhe. Stammrinde rotbraun. Mark stark rotbraun. Am dickern Stämmchen stärker zerschlitzte Blätter als am dünnen. Grösserer Lichtgenuss als A. In 2 m Entfernung ein Ex. von *Sambucus nigra* mit grosser Vitalität (Durchm. 4 cm, Höhe 3 m). — Sonst wie A. — Strauch noch nicht fruktifizierend. (Fig. I B.)

Sambucus racemosa var. *ornata* Carr.

Fürs Glarnerland, vielleicht auch für die Schweiz, neu.

(Belegmaterial im Herbar. der E. T. H. und im Institut Rübel, Zürich. Phot. : H. Schönwetter, Glarus.)